



Reglement BMW M1 - Cup

Stand: Januar 2024

Änderungen zum Vorjahr in rot

1. Chassis

- Chassis freigestellt, Großserienchassis außer DoSlot, entgraten ist erlaubt
- Hinterachsfederung ist nicht erlaubt
- Mindestgewicht des gesamten Chassis 135gr (Chassis, Motor, Achsen, Räder etc.)
- Trimmgewichte sind nur auf der Chassis Oberseite erlaubt
- Kleinteile wie Hülsen, Schrauben, Muttern, Befestigungsteile für „U"s & „H"s sind freigestellt.
- Kaufbare "U"s & „H"s aus Carbon oder GFK in Originalform des jeweiligen Chassis sind erlaubt, Kupfer "U"s & „H"s von "DoSlot" zwecks Einbaus einer Beleuchtung sind erlaubt. Eigenbauten der Kupfer "U"s & „H"s aus GFK müssen in Form und Material dem Kupfer "U"s & „H"s von DoSlot entsprechen.
- Der Einbau der "U"s & „H"s muß unmittelbar auf der Grundplatte erfolgen. Distanzscheiben als Unterlage / Entkopplung sind bis max. 0,5mm erlaubt
- Die Länge der "U"s & „H"s ist freigestellt

2. Motor

- Motorritzel 14 Zähne
- „**Plafit Bison 1**“ ungeöffnet/unbearbeitet (wird gestellt)
- Der Motor darf nicht mit Flüssigkeiten etc. behandelt werden.
- Das Kabel ist bereits am Motor verlötet und mit 2,8 mm Flachsteckhülsen versehen. Passende Flachstecker können im Club erworben werden.

3. Achslager

- freigestellt

4. Übersetzung

- Übersetzung und Material freigestellt



5. Achsen

- 3mm Stahlachsen, Vollmaterial und durchgängig
- Max. Achsbreite mit Rädern vorne wie hinten 78mm
- Keine Einzelradaufhängung
- Die Vorderräder müssen beide auf der gleichen Achse fest verschraubt sein und dürfen sich nicht individuell drehen
- Stellringe erlaubt

6. Felgen

- Aluminiumfelgen
- der Durchmesser der Felgen ist freigestellt
- realistische Felgeneinsätze vorne und hinten, 3D
- alternativ sind auch Designfelgen ohne Felgeneinsätze erlaubt

7. Reifen

- vorne: Moosgummi, mind. 5mm breit, mind. Durchmesser 23mm, vollständig aufliegend
- die Oberfläche der Vorderräder kann verändert werden, um sie härter zu machen.
- hinten: Moosgummi "ProComp-3 (SC2410P)" - (werden fürs Rennen gestellt)
- Die Behandlung der Reifen mit Flüssigkeiten etc. vor und während des Rennens ist verboten.

8. Karosserie

- BMW M1 Hartplastikkarosserien von Revell, **Italeri (3643S)** & Esci, Maßstab 1:24
- Mindestgewicht 60g
- zur Karosserie zählen Teile, die auch nach Abnehmen der Karosserie an dieser befestigt sind.
- Für die Karosseriebefestigung sind die Originalkarosseriehalter vorgeschrieben. Die Halter dürfen in der Form verändert werden.
Alternativ dürfen auch dem Original nachgebaute selbstgefräßte Karohalter verwendet werden



- Die Verklebung zwischen Karosse und Chassis findet in der Höhe unmittelbar oberhalb der Karosseriehalter statt. Eine Verlegung der Verklebung nach oben ist nicht erlaubt.
- Kein „Aussenklapper“
- Der Einbau von Licht ist freigestellt.
- Die Karosserie darf in Ihrem äußeren Erscheinungsbild nicht verändert werden, indem man sie breiter, niedriger oder länger macht, d.h. sie darf die normalen Serien-Abmaße nicht überschreiten. Auch das Anbringen von Hutzen oder ähnlichen Karosserieausbuchtungen ist verboten.
- Das Ausschleifen der Radkästen ist verboten.
- Der Bereich unterhalb der Heckjalousie darf weggeschliffen werden.
- Ein mindestens 3-farbig lackierter, 3-dimensionaler Fahrereinsatz komplett aus Lexan mit einem separaten Fahrerkopf ist vorgeschrieben. Der Einsatz von Teilen aus Papier ist untersagt.
- Spoiler, Spiegel und Wischer, falls im Bausatz enthalten, sind ebenfalls Pflicht, dürfen aber aus Gummi nachgerüstet werden. Scheiben müssen aus Hartplastik sein.
- Die Karosserie muss in der Draufsicht alle Räder und sonstigen Chassisteile bedecken.
- Die Lackierung ist freigestellt, sollte aber nach Möglichkeit rennsportlichen Ansprüchen genügen. Es wird keine Concourwertung vergeben.
- HINWEIS: Sollte dieses Fahrzeug auch in anderen Rennserien eingesetzt werden, so muß die Gestaltung ggf. einem Originalfahrzeug, dass in der Procar Serie oder in einem Lauf zur Deutschen- bzw. Weltmeisterschaft (Gruppe 4) teilnahm, entsprechen.

9. Sonstiges

- Mit Ausnahme von Chassis und Karosserie darf während des Rennens alles gewechselt werden.
- Kabel frei.
- Bodenfreiheit mindestens 1 mm (vor, während und nach dem Rennen)
- Kein Magnete, nur ein Leitkiel
- Nicht aufgeführte Teile sind nicht zulässig.



- Behandlung der Reifen und Schleifer mit Flüssigkeiten ist strikt verboten.
- Was nicht als ausdrücklich erlaubt gilt, gilt als verboten und ist nicht zugelassen.

10. Rennablauf

- mit Abnahme des Fahrzeuges gelten die Parc-Fermé-Bestimmungen. Vor jedem Rennen wird ein Qualifying ausgetragen. Jeder Fahrer hat 1 Minute Zeit, um die schnellste Runde zu fahren oder die längste Distanz zu erfahren. Modus und Spur wird vor jedem Qualifying festgelegt bzw. ausgewürfelt.
- ca. 20:00 Uhr Fahrzeugabnahme
- ca. 20:30 Uhr Start Qualifying
- ca. 21:00 Uhr Rennstart

11. Reparaturen

- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet, darf er weiterfahren, solange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt.
- Bei Reparaturbedürftigkeit wird das Rennen bis zur Wiederherstellung des Fahrzeuges unterbrochen.
- Sollte ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden, werden dem Teilnehmer 10 Runden abgezogen. Das Ersatzfahrzeug wird nach dem Rennende durch die Rennleitung überprüft, ob es dem Reglement entspricht.

12. Punktevergabe

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	175	170	165	160	155	150	146	142	138	134	130	127	124	121	118	115	112	109	106	103

Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Punkte	100	97	94	91	88	85	82	79	76	73	70	67	64	61	58	55	52	49	46	43



13. Rennregeln, Verstöße

- Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung individuell, sofort und endgültig bestraft. Diese gehen von Punktabzug, Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss. Hier sind vor allem technische Manipulation, Behindern oder Herauswerfen von Teilnehmern, Verstöße gegen das Reglement, die „Parc-Fermé“-Bestimmungen sowie das Beschimpfen von Rennleitung, Veranstaltungsteilnehmern und Streckenposten zu nennen.
- Ansonsten gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, gilt als verboten oder muss mit der Rennleitung im Vorfeld abgeklärt werden.
- Eine Nachkontrolle der Rennfahrzeuge durch die Rennleitung ist möglich bis zur Auflösung des Parc-Fermes